

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Christine Borse
Staubphasen
Gedichte

Engelsdorfer Verlag
Leipzig
2025

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.de> abrufbar.

Zeichnungen Christine Borse

ISBN 978-3-96940-958-9

Copyright (2025) Engelsdorfer Verlag Leipzig
Alle Rechte und Bildrechte bei der Autorin
Hergestellt in Leipzig, Germany (EU)
www.engelsdorfer-verlag.de

10,00 Euro (D)

Inhalt

Abschied.....	9
Bestimmung.....	10
Der Renner.....	12
Farbwechsel.....	13
Fast beinahe	14
Gedankenschlucht.....	15
Hinterfragung	16
Laubwerk.....	18
Nachgedacht	19
Nachschau	20
Nachtschatten	22
Ratschläge.....	23
Samtpfoten.....	24
Sprachlosigkeit.....	27
Staublichter	29
Staubphasen	30

Traumtanz.....	32
Unbehagen	33
Vier	34
Vorfreude.....	36
Windspalten.....	37
Wir	38
Wut	40
Zauber.....	41
Zeilenabstand.....	42
Zurückschauen	44
Zwischenweite	45

*Unsere Verantwortung mit dem Leben
findet im gegenwärtigen Augenblick statt.*

*Und der Treffpunkt ist genau da,
wo wir uns gerade befinden.*

Buddha

Diese Leseprobe ist urheberrechtlich geschützt!

Abschied

Abschied
Manchmal laut oder auch leise
Oft endet er mit einem Lied
Jeder spürt ihn auf seine Weise

Abschied
Das bedeutet schmerzhaft scheiden
Bis hinein in das letzte Glied
Ist es jedes Mal ein leiden



Bestimmung

Es war im Sommer in einem Lokal.
Inmitten all dieser Essensreste
traf es sie wie der Blitz mit einem Mal.
Bis jetzt hatte sie die reinste Weste.

Sie konnte es sich sehr schwer vorstellen,
dass mit einem unsichtbaren Hebel
alle Gefühle so hervorquellen.
Es wurde ein ungelöster Knebel.

Erst von seiner Höflichkeit gefesselt
blieb sie an seinem Augenpaar kleben.
Schon war sie in einem Hexenkessel,
stand abseits von sich, völlig daneben.

Mochte ihn im Großen und im Ganzen.
Die Sympathie trug sie, ließ sie schweben.
Auch die Frage, willst du mit mir tanzen.
Ja, so geht das im richtigen Leben.

Oh, man hängt dann oft in Gefühlsseilen
und das Herz holpert, es schlägt bis zum Rand.
Man kann aber nicht darin verweilen,
beider Anziehungskraft verlief im Sand.